

STADT EBERSWALDE  
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/211/2009**

Datum: 26.06.2009

zur Behandlung in Sitzung:  
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Bauamt

**Betrifft: Planung östliche Altstadtumfahrung**

---

**Beratungsfolge:**

|                |            |              |
|----------------|------------|--------------|
| Hauptausschuss | 09.07.2009 | Entscheidung |
|----------------|------------|--------------|

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Hauptausschuss beschließt, dass das Planungsbüro Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH, Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde die Planung der Verkehrsanlage und der Ingenieurbauwerke Eichwerderring (als erste Stufe der östlichen Altstadtumfahrung) in Eberswalde entsprechend der HOAI durchführt, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um die östliche Altstadtumfahrung mit der zweiten Stufe zu vollenden.

Boginski  
Bürgermeister

|  |               |  |                           |                                  |
|--|---------------|--|---------------------------|----------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen:  |               | VwHH <input type="checkbox"/>            | Abstimmungsergebnis:      |                                  |
| Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>   |               | VmHH <input checked="" type="checkbox"/> |                           |                                  |
| Abgleich mit Haushaltsplan:  |               | HH-Stelle                                | Planansatz                | akt. Kosten-/Einnahmenermittlung |
| <b>I Ausgaben/</b>   | HHjahr: 2008  | 63000.96099                              | 11.000,00 €               | 0,00 €                           |
| <b>Einnahmen</b>   | HHjahr: 2009  | 63000.96099                              | 450.000,00 €              | 18.590,00 €                      |
|  | HHjahr: 2010  | 63000.96099                              | 1.850.000,00 €            | 40.000,00 €                      |
|  | HHjahr: 2011  | 63000.96099                              | 400.000,00 €              | 44.181,00 €                      |
|  | HHjahr:       |  |                           |                                  |
|  | Gesamtkosten: |  | 2.711.000,00 €            | 102.771,00 €                     |
| Folgekosten pro Jahr:  |               |  |                           |                                  |
| <b>II Finanzierungsquellen:</b>  |               | HH-Stellen                               | Ansatz lt. Plan           | voraussichtl. Einnahmen          |
| a) Zweckgeb. FÖM :   |               | 63000.36199                              | 1.575.000,00 €            | 38.539,12 €                      |
| b)sonst. zweckgeb. Einn.:  |               | 63000.35399                              | 600.000,00 €              | 51.385,50 €                      |
| c) Eigenmittel der Stadt:  |               | 63000.96099                              | 461.000,00 €              | 12.846,38 €                      |
| d) :   |               |  |                           |                                  |
| e) :   |               |  |                           |                                  |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in:  |               |  | Mitzeichnung AL Kämmerei: |                                  |
| Erläuterung: Für die 2. Stufe der östlichen Altstadtumfahrung sind im Haushaltsplanentwurf für 2010 und 2011 finanzielle Mittel für die Planung eingestellt. |               |  |                           |                                  |

## Sachverhaltsdarstellung:

### 1.

Die Stadt Eberswalde plant gemäß des 2008 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplanes, als erste Stufe der östlichen Altstadtumfahrung, den Eichwerderring. Der Eichwerderring umfasst die Eichwerderstraße, im Bereich von der Breiten Straße bis Marienstraße, Marienstraße und Bollwerkstraße bis zum Knotenpunkt Friedensbrücke. Die gesamte Verkehrsanlage soll grundhaft ausgebaut werden.

Aus städtebaulicher, verkehrlicher und umweltbezogener Sicht ist die Breite Straße im Bereich des Stadtzentrums als ein Hauptkonfliktpunkt in der Stadt Eberswalde anzusehen.

Dem Bemühen der Stadt Eberswalde, bis zum Abschluss der Sanierung des historischen Stadtzentrums im Jahr 2013 eine Altstadt von höchster städtebaulicher Qualität zu schaffen, steht die derzeitige Verkehrsbelegung der Breiten Straße von ca. 19.000 Kfz/Tag konträr gegenüber.

Es ist von besonderem öffentlichen Interesse und zugunsten des Allgemeinwohls, die Aufenthalts-, Wohn- und Umweltqualität im Bereich des Stadtzentrums der Stadt Eberswalde zu erhöhen und gleichzeitig die Verbindungsfunktion der Breiten Straße für den Kfz-Verkehr zu reduzieren.

Der Ausbau des Eichwerderringes wird zu einer deutlichen Reduzierung der Umweltbelastungen im Stadtgebiet Eberswalde beitragen.

Das Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH hat schon umfangreiche Vorleistungen an dem Objekt erbracht. Das Büro ist als fachkundiges Planungsbüro im Bereich der Verkehrsplanung aus bereits durchgeführten Maßnahmen bekannt.

Im Ergebnis der Gespräche soll das Planungsbüro folgende Planungsleistungen übernehmen. Das vorläufige Honorar beträgt:

|                         |   |                         |
|-------------------------|---|-------------------------|
| Leistungsphase 3        | } | ca. 18.590,00 €         |
| Leistungsphase 4        |   |                         |
| Leistungsphase 5        | } | <u>ca. 84.181,00 €</u>  |
| Leistungsphase 6        |   |                         |
| Leistungsphase 7        |   |                         |
| Örtliche Bauüberwachung |   |                         |
| Planung insgesamt       |   | <u>ca. 102.771,00 €</u> |

Die Beauftragung soll phasenweise erfolgen.

In Anbetracht der in Aussicht stehenden Förderung für 2009, 2010 und 2011 müssen nunmehr die weiteren Leistungsphasen beauftragt werden.

Die nun in ihrer Gesamtheit sich abzeichnende Planungsleistung für die Verkehrsanlage und Ingenieurbauwerke Eichwerderring bedarf eines Beschlusses zur Vergabe der HOAI-Leistungen laut Hauptsatzung, § 9. Dieser wird hiermit vorgelegt.

## 2.

Die zweite Stufe der östlichen Altstadtumfahrung soll auch im weiteren Verlauf der Breiten Straße zu den notwendigen Entlastungen führen und wiederum sensible Bereiche des Eichwerderringes entlasten.

Erste planerische Untersuchungen zur Machbarkeit verkehrswirksamer Trassenvarianten wurden durchgeführt. Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wurden am 09.06.2009 über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie informiert und der Beschluss über die Vorzugsvariante wird für September 2009 vorbereitet.